

**Auf dem Wasser zu singen**  
aof dem vasəɐ̯ tsu ziŋən

**Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen**  
[mitən im ʃiməɐ̯ deɐ̯ ʃpiɡəlndən velən

**Gleitet wie Schwäne der wankende Kahn**  
glaetət vi ʃvənə deɐ̯ vaŋkən kan

**Ach auf der Freude sanftschimmernden Wellen**  
aχ aof deɐ̯ frɔədə zɑnftʃiməɐ̯ndən velən

**Gleitet die Seele dahin wie der Kahn**  
glaetət di zelə daɦɪn vi deɐ̯ kan

**Denn von dem Himmel herab auf die Wellen**  
den fɔn dem himəl herap aof di velən

**Tanzet das Abendrot rund um den Kahn.**  
tantsət das abəntrot rʊnt um den kan

**Über den Wipfeln des westlichen Haines**  
ybəɐ̯ den vipfəl̩n dəɐ̯ vɛstliçən haenəs

**Winket uns freundlich der rötliche Schein**  
viŋkət uns frɔəntliç deɐ̯ røtliçə ʃaen

**Unter den Zweigen des östlichen Haines**  
untəɐ̯ den tsvaegən dəɐ̯ østliçən haenəs

**Säuselt der Kalmus im rötlichen Schein**  
zəʊzəlt deɐ̯ kalmus im røtliçən ʃaen

**Freude des Himmels und Ruhe des Haines**  
frɔədə dəɐ̯ himəls unt ruə dəɐ̯ haenəs

**Atmet die Seel im errötenden Schein.**  
atmət di zel im ɛrrøtəndən ʃaen

**Ach es entschwindet mit tauigem Flügel**  
aχ ɛs ɛntʃvɪndət mit tɑʊigəm flygəl

**Mir auf den wiegenden Wellen die Zeit**  
mɪʁ aʊf den vɪgəndən vɛlən di tsaet

**Morgen entschwinde mit schimmerndem Flügel**  
mɔrgən ɛntʃvɪndə mɪt ʃɪmɛʁndəm flygəl

**Wieder wie gestern und heute die Zeit**  
vɪdɛʁ vɪ gɛstəʁn unt hœtə di tsaet

**Bis ich auf höherem strahlendem Flügel**  
bɪs ɪç aʊf hœʁəm ʃtraləndəm flygəl

**Selber entschwinde der wechselnden Zeit.**  
zɛlbɛʁ ɛntʃvɪndə dɛʁ vɛksəlndən tsaet ]